

## 18. Landesliteraturtage des Landes Sachsen-Anhalt 2009

in und um Haldensleben vom 24.-30.10.2009

Es war einmal – es könnte sein



18. LANDES-  
LITERATURTAGE  
24.-30. Oktober 2009  
HALDENSLEBEN

### 18. Landesliteraturtage in Haldensleben

„Es war einmal - es könnte sein“

#### Nachlese



Stadt Haldensleben  
Abteilung Kultur  
Markt 20-22  
39340 Haldensleben  
Tel.: 0 39 04 - 47 93 32  
Fax: 0 39 04 - 47 93 59  
E-mail: [literaturtage@stadt-haldensleben.de](mailto:literaturtage@stadt-haldensleben.de)  
Projektleiterin Hera Pöhl-Krickau  
Mobil: 0170 - 29 47 366



Die Landesliteraturtage  
Sachsen-Anhalt 2009  
wurden gefördert vom  
Land Sachsen-Anhalt.

Die Landesliteraturtage in Haldensleben standen unter dem zweigeteilten Thema **es war einmal – es könnte sein**. Die erste Hälfte verweist dabei auf die tiefe und reiche historische Überlieferung der Stadt und ihrer Ortsteile. Der erste in Deutschland gefundene Faustkeil ist hier ebenso beheimatet wie das ausgedehnteste Großsteingräberfeld Mitteleuropas. Das Thema greift nun nicht in die Frühgeschichte, sondern ist dem Genre des Märchens entlehnt. Dies spielt auf den im Museum vorhandenen literarischen Teilnachlass der Brüder Grimm an. Zur Popularisierung dieses Nachlasses wurde in Haldensleben fast jedes Jahr ein Grimmfest gefeiert. Grimms Märchen flossen als Gestaltungselement in die Altstadtanierung ein. Das Wirken Jacob und Wilhelm Grimms ist wichtiges Anliegen der Traditionspflege vor Ort.

**Es war einmal** war aktuell als Aufforderung an die Teilnehmer der Literaturtage zu verstehen, aus dem reichen Schatz historischer Überlieferung Haldenslebens zu schöpfen.

Der zweite Halbsatz des gewählten Themas **es könnte sein** forderte neben der Retrospektive in die Geschichte auch einen Ausblick in die Zukunft heraus.

Zunächst wurden geeignete Veranstaltungsorte ausgewählt und vor Ort engagierte Organisatoren gewonnen wie z. B.:

- 1 die KulturFabrik (mit dem Alsteinklub und der Stadt- und Kreisbibliothek) als repräsentativer Ort für die Eröffnung der Literaturtage und oder mehreren Veranstaltungen
- 2 das Schloss Hundisburg als Ort für das Theaterstück von Juliane Blech, die zweite Literaturkonferenz und die Abschlussveranstaltung mit dem Amadeuskomplott
- 3 das Kreismuseum Haldensleben und Haus der anderen Nachbarn
- 4 Räumlichkeiten in den Ortsteilen Wedringen, Satuelle, Hundisburg, Uthmöden
- 5 Buchhandlungen der Stadt Haldensleben
- 6 Schulen der Stadt und des Landkreises Börde
- 7 Jugendclub Hundisburg, Club „Kids & Co“, Club SONAB e.V.,
- 8 gastronomische Einrichtungen,
- 9 Kulturhaus Flechtingen, Bibliotheken der Stadt und des Landkreises Börde, Gefechtsübungszentrum, Kluturm Rogätz, Zonengrenzmuseum, Schloss Erxleben, Veltheimsburg Bebertal u.a.

Die Schriftsteller aus Sachsen Anhalt (Liste des Friedrich-Bödecker-Kreises e.V.) wurden im Januar 2009 angeschrieben. In unserem Schreiben vom 13. Januar wurden die Autoren über das Thema der Landesliteraturtage informiert und aufgefordert, sich mit einem geeigneten Text für eine Lesung zu den Landesliteraturtagen zu bewerben. Als Bewerbungsschluss wurde der 27. Februar benannt.

Aus den Bewerbungen für die Landesliteraturtage wurden am 19. März 2009 durch eine Jury die besten Autoren ausgewählt und entsprechend der Themen und Zielgruppen auf die Veranstaltungsorte aufgeteilt. Darüber hinaus wurden weitere vom Friedrich-Bödecker-Kreis e. V. vorgeschlagene Autoren aus benachbarten Bundesländern in das Programm aufgenommen.

Die Jury setzte sich wie folgt zusammen:

- Herr Jankofsky (Geschäftsführer Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen-Anhalt e. V.)
- Frau Trieder (Vorsitzende des Landesverbandes Sachsen-Anhalt des Verbandes Deutscher Schriftsteller)
- Herr Olle (Förderverein der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt)
- Herr Gruner (Förderkreis der Schriftsteller in Sachsen-Anhalt)

## Ausgewählte Autoren

1	Ahrends, Danuta	25	Hutten, Astrid	49	Rackwitz, Thomas
2	Amme, Achim	26	Ihlefeldt, Gundula	50	Rackowski, Sabine
3	Baldrich-Brümmer, Frauke	27	Iser, Dorothea	51	Richter, Margret
4	Bartsch, Wilhelm	28	Jankofsky, Jürgen	52	Rittig, Roland
5	Benkel, Holger	29	Klimt, Dr. Karlheinz	53	Rüb, Wolfgang
6	Berner, Susanne	30	Klingenberg, Axel	54	Sattler, Renate
7	Biele, Peter	31	Knabenbauer, Eva Maria	55	Scheufler, Sylke
8	Billowie, Gudrun	32	Kokot, Diana	56	Schinkel M.A., André
9	Birnbaum, Steffen	33	Kokot, Sascha	57	Schmidt, Hanns H.F.
10	Blech, Juliane	34	Kölpin, Regine	58	Schumann, Dr. Ludwig
11	Claus, Steffen	35	Köppe, Manfred	59	Schwichtenberg, Thilo
12	Danz, Daniela	36	Kreis, Christian	60	Seehafer, Klaus
13	Domhardt, Elke	37	Krenzke, Hans-Joachim	61	Seidel, Christina
14	Donath, Helge	38	Krohn, Rolf	62	Specht, Joachim
15	Dörfler, Dr. Ernst Paul	39	Krupa, Klaus	63	Trieder, Simone
16	Gallinat, Anne	40	Kuhn, Christoph	64	Wiesner, Nils
17	Galster, Karen	41	Leps, Irene	65	Winkelmann, Hartmut W.
18	Gerig, Uwe	42	Maaß, Siegfried	66	Winzer, Peter
19	Gruner, Ronald	43	Meißner, Martin	67	Meyer, Ralf
20	Helmecke, Monika	44	Meyer, Ralf	68	Wolff, Bernd
21	Herkula, Birgit	45	Meyer, Dieter	69	Wünsch, Dr. Kurt
22	Hildebrandt, Annette	46	Müller, Wilko	70	Zeltner, Verena
23	Hoba, Christine	47	Pohlmann, Tom		
24	Hoffmann, Peter	48	Potthoff, Konrad		

Die organisierten Lesungen sind dem beigelegten Programmheft zu entnehmen.

### **(Anlage 1 Programmheft)**

Um den Förderkriterien des Landes gerecht zu werden, wurden auch Veranstaltungen ins Programm aufgenommen, die der Leseförderung von Kindern dienen und die sowohl generations- als auch kunstspartenübergreifend wirken.

Dazu gehörten:

- 1 Eine Serie von Literaturverfilmungen im Studiokino der KulturFabrik
- 2 Eine Ausstellung über Regionalliteratur in der KulturFabrik
- 3 Die Poetensprechstunde und die Vorstellung der Zeitschrift ODA
- 4 Eine Literaturwerkstatt für schreibende Schüler und Autoren der Gegenwart aus der Region (Förderung junger Talente), die begleitet wird in der Fachzeitschrift „Ort der Augen“
- 5 eine Märchenwanderung durch den Landkreis Börde mit den Erzählkünstlerinnen Sabine Kolbe und Kerstin Otto mit Zwischenstationen in abgelegenen Orten und Grundschulen **(Anlage 2 Märchenwanderung)**
- 6 Literatur, Musik und bildende Kunst im Dialog – Trialogprojekt im Landschaftspark Haldensleben Hundisburg
- 7 Das Schülerprojekt „Gemeinsam machen wir ein Buch“

- 8 Die neue Lyrikwelle als Jugendprojekt mit Bas Böttcher im Gymnasium Haldensleben
- 9 Eine Veranstaltung mit Vladimir Kaminer
- 10 Zwei Veranstaltungen mit den „Töchtern Magdeburgs“
- 11 Eine Bibliothek im öffentlichen Raum (Telefonzellen)
- 12 die zweite Literaturkonferenz auf Schloss Hundisburg

Im Jahr 2008 wurde in Vorbereitung auf die Landesliteraturtage 2009 auf dem Schloss Hundisburg ein Workshop für Literaten organisiert und ein Textwettbewerb zu ausgewählten Themen ausgeschrieben.

Die besten Texte wurden prämiert und im Herbst 2008 im Rahmen mehrerer Lesungen erstmalig der Öffentlichkeit vorgestellt und zur Eröffnungsveranstaltung am 24. Oktober 2009 in Form eines Heftes dokumentiert **(Anlage 3 Leseheft )**

Die Landesliteraturtage wurden über verschiedene Medien sehr gut beworben. Folgende Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit und Werbung wurden realisiert:

Es fanden zwei Pressekonferenzen statt. Die örtliche Presse berichtete darauf hin ausführlich und positiv über die Landesliteraturtage **(Anlage 4 Presseberichte)**

Unter Einbeziehung der Klasse für Kunst und Design sowie der Klasse für Medien und Kommunikation der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Börde wurden sehr ansprechende Werbematerialien (Plakate, Programmhefte, Flyer und Lesezeichen) gestaltet **(Anlage 5 Plakat A3; Anlage 6 Lesezeichen; Anlage 7 Einladung Literaturkonferenz)**

Die im Begleitprogramm angegebene Märchenwanderung (ca. 10 Tage) mit den Künstlerinnen Sabine Kolbe und Kerstin Otto fand vom 14. bis 18.9. 2009 statt und diente gleichzeitig als Werbetour für die Landesliteraturtage.

Der sehr ansprechende Internetauftritt wurde gestalterisch dem Erscheinungsbild der Plakate und Flyer angepasst und gut von Internetnutzern frequentiert. [www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de](http://www.landesliteraturtage-sachsen-anhalt.de) **(Anlage 8 Bildschirmdruck)**

Zusammenfassend kann eingeschätzt werden, dass die Landesliteraturtage in und um Haldensleben ein großer Erfolg waren und bei vielen Besuchern den Wunsch erweckte, auch in den kommenden Jahren Literaturtage hier vor Ort zu organisieren. Die große Resonanz kann den beigefügten Zeitungsartikeln entnommen werden.

Das gewählte Thema es war einmal – es könnte sein erwies sich für die Erfüllung der Förderkriterien als sehr gut geeignet. Die literarische Tradition des Landes wurde aufgegriffen und zu den kulturellen Traditionen der Region in Beziehung gesetzt.

Mit der Eröffnungsveranstaltung setzten wir einen Schwerpunkt auf wichtige historische Besonderheiten Haldenslebens und bezogen alle kulturell bedeutenden Vereine und Institutionen in die Vorbereitung und Durchführung der Landesliteratortage ein. **(Anlage 9 Flyer Eröffnungsveranstaltung)**

Wir bedanken uns für die Zusammenarbeit und Förderung bei unseren Partnern:

- Kultusministerium des Landes Sachsen-Anhalt
- Friedrich-Bödecker-Kreis Sachsen Anhalt e.V.
- Alsteinklub in der KulturFabrik
- Stadt- und Kreisbibliothek in der KulturFabrik
- Museum Haldensleben
- Kulturlandschaft Haldensleben-Hundisburg e.V.
- Berufsbildende Schulen Haldensleben
- Sowie zahlreiche Vereine, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, den Schulen des Umlandes und natürlich den Autoren selbst.

Anlagen:

Anlage 1 Programmheft

Anlage 2 Märchenwanderung

Anlage 3 Leseheft (Textwettbewerb)

Anlage 4 Presseberichte

Anlage 5 Plakat A3

Anlage 6 Lesezeichen

Anlage 7 Einladung Literaturkonferenz

Anlage 8 Internetauftritt (Bildschirmdruck)

Anlage 9 Flyer (Eröffnungsveranstaltung)



Woche löste viele Impulse aus

## Gute Mischung gelungen: Autoren aus Sachsen-/

**Haldensleben** (mb). Rundum zufrieden ist Jürgen Jankofsky, Vorsitzender des Friedrich-Bödeker-Kreises und damit Mitveranstalter der Landesliteraturtage, mit den erfolgreichen Tagen in und um Haldensleben. Es habe sich bewährt, dass die Landesliteraturtage immer wieder in einer anderen Stadt stattfinden, sagte Jankofsky. So gebe es immer neue Ideen und Konzepte. Ein großes Lob zollte er dem Organisationsbüro, die Ideen der Landesliteraturtage wurden gut umgesetzt, sie sind in der Region angekommen. Viele Leute seien erwartungsvoll zu den Veranstaltungen gekommen.

Literatur bleibt hier auch weiter im Gespräch. Von den Lesungen sind sehr viele Impulse ausgegangen, es gibt Nachfragen, ähnliche Veranstaltungen wieder zu organi-

sieren. Die Landesliteraturtage in Haldensleben haben auch eine gute Mischung von Autoren aus Sachsen-Anhalt, worauf der Schwerpunkt lag, aber auch Schriftstellern und Künstlern aus anderen Bundesländern geboten.

### Kinder basteln Figuren aus dem neuen Buch

Eine große Überraschung erlebten die Autoren Susanne Berner, Monika Helmecke, Wilhelm Bartsch und Jürgen Jankofsky, als sie in der Otto-Boye-Schule aus dem in diesem Jahr erschienenen Buch „Eulenblumen und Pustespiegel“ lasen. Das Buch für Vorschul- und Grundschulkindern enthält Märchen, Geschichten und Gedichte, die Autorinnen und Autoren aus Sachsen-Anhalt ge-

schrieben haben. Die Mädchen und Jungen aus der Grundschule „Otto Boye“ hatten schon vor der Lesung einige Beiträge aus dem Buch gelesen und selbst Geschichten dazu geschrieben. Sie hatten auch einfach Geschichten fortgesetzt. Außerdem hatten die Kinder aus Styropor Figuren gebastelt und damit den Gästen gezeigt, wie sie sich die Gestalten aus dem neuen Buch vorstellen.

### „The Kraut“ kommt 2010 auf die Bühne

Sehr gut besucht war die Lesung eines Stückes von Dirk Heidicke auf Georgs Hof in Uthmöden. Um das Leben von Marlene Dietrich ging es dabei, um ihre Beziehung zu Ernest Hemingway. Das Stück „The

Kraut“ soll im nächsten Jahr im Oktober in der Kulturfabrik aufgeführt werden, erfuhr die Volksstimme von Martina Wiemers, der Leiterin des Alsteinklubs in der Kulturfabrik.

### Rekord: 52 Lehrer bei Dr. Bartsch

Überaus große Resonanz fand eine Veranstaltung mit Dr. Paul D. Bartsch und Susanne Brandt im Innovationszentrum in Haldensleben. Susanne Brandt, Lehrerin an den Berufsbildenden Schulen, stellte ihre Bilder aus, der Hallenser stellte musikalisch sein Können unter Beweis. Anschließend stellte der promovierte Literaturwissenschaftler am Pädagogischen Landesinstitut die Anthologie „Zwanzig Jahre danach“ vor, die zur 20-jährigen Wiederkehr

## Anhalt und anderen Bundesländern



Bei der Lesung im Café Einhorn mit Rolf Mey-Dahl reichten die Plätze nicht aus. Foto: privat

der friedlichen Revolution von 1989 entstanden ist. 26 Autoren und Autorinnen aus Sachsen-Anhalt waren an der Anthologie beteiligt. Die Texte sind für den Schulunterricht gut geeignet, deshalb war diese Veranstal-

tung auch als Lehrerfortbildung empfohlen. 52 Lehrerinnen und Lehrer nahmen das Angebot an. Das wiederum wunderte Paul D. Bartsch sehr, denn eine so große Zuhörerschaft hat er bei ähnlichen Veranstaltungen

sonst nicht. Deshalb reichte auch das Informationsmaterial nicht.

### Zweite Lesung mit Rolf Mey-Dahl

Im Haldensleber Café Einhorn reichten die Plätze gar nicht für alle Zuhörer, als Rolf Mey-Dahl las. Vereinbart wurde deshalb sogleich eine zweite Lesung mit dem aus Dahlenwarsleben stammenden Autor. Doch der Termin am 8. November muss auf den 21. November, 15 Uhr verschoben werden. Das neue Buch „Die schwarze Anna“ ist noch im Druck. Das Buch kann dann – signiert vom Autor – auch gekauft werden. Anmeldungen zur Lesung werden erbeten unter (0 39 04) 71 07 40 wochentags von 9.30 bis 15.30 Uhr.



# Fulminanter Auftakt voller Theater, Musik und Erotik

Mit großartigem Theater und Jazz sowie viel Erotik sind am Sonnabend in der Kulturfabrik die 18. Landesliteraturtage eröffnet worden. Persönlichkeiten aus der Haldensleber Stadtgeschichte stimmten die zahlreichen Zuschauer auf eine Woche rund um das geschriebene Wort ein.

Von Jens Kusian und Corinna Mayer

**Haldensleben.** Es waren honorare Ehrengäste, die sich anlässlich der Eröffnung der 18. Landesliteraturtage Sachsen-Anhalts in der Haldensleber Kulturfabrik einfanden. Herzogin Mathilde von Sachsen, Johann von Alvensleben, Gottfried Wilhelm Leibniz, Hoffmann von Fallersleben, Gabriele Reuter, Johann Gottlob Nathusius, Carl Leberecht Immermann, Johann Nathanael Schulze, Otto Boye und Käthe Uffrecht entstiegen einem riesigen Buch und ließen Haldensleber Stadtgeschichte lebendig werden – amüsant, unterhaltsam und sehr zur Freude der zahlreichen Gäste.

In solch illustrierter Runde durfte auch Bürgermeister Norbert Eichler nicht fehlen, der sich ausdrücklich bei den Akteuren vor und besonders hinter den Kulissen für ihr Engagement bedankte. „Ohne ihre Unterstützung wären die Landesliteraturtage undenkbar“, machte er deutlich.

Sichtlich stolz war Eichler, dass Haldensleben in diesem Jahr Gastgeber der Veranstaltung ist. „Das Motto ‚Es war einmal – es könnte sein...‘ passt gut zu Haldensleben mit seiner über 1000-jährigen Geschichte und den vielen Persönlichkeiten, die die Stadt hervorgebracht hat. ‚Es war einmal‘, das waren die Brüder Grimm. ‚Es könnte sein‘, ja, jeder hat die Möglichkeit, an der Zukunft mitzuwirken“, betonte das Stadtoberhaupt.

Bücher seien das Erbe und der Schatz einer Gesellschaft, unterstrich er. „Auch heute noch ist das Buch ein präsent Medium. Dieses Medium wollen wir mit den Landesliteraturtagen stärken, und 88 Autoren werden es in Haldensleben und dem Umland präsentieren. Lassen Sie sich also eine Woche lang verführen von der



Sie setzen den ersten Höhepunkt der 18. Landesliteraturtage: Saxophonist Ernst-Ludwig Petrowsky, Sängerin Uschi Brüning und Pianist Detlef Bielke (nicht im Bild) untermalen am Sonnabend mit hervorragender Jazzmusik die Lesung von Schauspielerin Annekathrin Bürger, die erotische Novellen von Giovanni Boccaccio vortrug.

Kunst der Worte“, stimmte Eichler das Publikum auf die zahlreichen Veranstaltungen ein. Dazu zählen bis zum kommenden Freitag Lesungen, Ausstellungen, Filmvorführungen, Workshops und die 2. Literaturkonferenz des Landes.

## Ein Schaufenster deutscher Literatur

Es sei keine Überraschung, machte auch Staatsminister Rainer Robra deutlich, dass in diesem Jahr Haldensleben zu den Landesliteraturtagen einlädt. „Die Stadt birgt literarische Schätze. Ich denke da besonders an den Nachlass der Brüder Grimm hier im Museum. Aber auch die Stadt- und Kreisbibliothek ist voller Schätze, und da ist es auch irgendwie passend, dass wir ausgerechnet heute am Tag der Bibliotheken die Veranstaltung hier in der Kulturfabrik, in der sich auch die Bibliothek befindet, eröffnen.“

Die Landesliteraturtage seien das Schaufenster deutscher Literatur und Sprache, betonte Robra, der in Vertre-

terung von Ministerpräsident Wolfgang Böhmer das „Buchfestival“ eröffnete. „Leider ist Sachsen-Anhalt nicht so reich mit literarischen Talenten gesegnet, wir spielen in der Spitzengruppe der deutschen Literatur kaum eine Rolle“, bedauerte er. Gerade deshalb sei es wichtig, Talente zu entdecken und zu entwickeln, ihre Werke zu verlegen und auf die Bühne zu bringen, forderte der Minister.

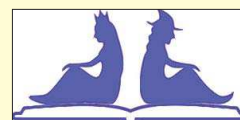
„Keine Generation hat jemals zuvor so viel gelesen und geschrieben wie die der Internet-Kids heute“, stellte er die Bedeutung des geschriebenen Wortes für die Jugend heraus, für die SMS, E-Mail und Internetchats zum Alltag gehören. „Es kommt jetzt darauf an, diese Masse zur Klasse zu machen“, sagte er. Auf das Motto der Landesliteraturtage bezogen, animierte Robra die Anwesenden: „Lassen Sie sich auf die Literatur ein – auch über diese eine Woche hinaus!“

Mit einer fulminanten ersten Abendveranstaltung haben die Landesliteraturtage anschließend einen ersten Höhepunkt gesetzt. Jazz-Lyrik-Prosa – „ Erotische Geschichten von

Giovanni Boccaccio“ standen auf dem Programm mit Annekathrin Bürger, Ernst-Ludwig Petrowsky, Uschi Brüning und Detlef Bielke. Das Quartett schaffte es, das zahlreiche Publikum von der ersten Minute an in Beschlag zu nehmen. Die Stimmung war einzigartig.

## Jazz und eine rauchig gehauchte Stimmlage

Aber mit Größen wie Ernst-Ludwig Petrowsky, dem dienstältesten Jazzmusiker der DDR, der sein Saxophon beherrscht wie kein zweiter, konnte der Auftakt fast nicht schiefe gehen. Gepaart mit der voluminösen, klaren Stimme von Uschi Brüning, die nichts von ihrer Stimmgewalt über die Jahre eingebüßt hatte, fühlte man sich als Zuhörer zeitweise wie auf einem Rock-Konzert, was die Lautstärke anging. Zu den beiden Spitzenmusikern gesellte sich Detlef Bielke, der momentan mit Manfred Krug tourt. Seine Fingerfertigkeit an den Tasten des schwarzen Flügels untermalten das Saxophonspiel und den Soulgesang in allen Lagen gekonnt.



## Veranstaltungen in Haldensleben

- Dienstag, 27. Oktober: 9 Uhr, Filmvorführung „Hände weg von Mississippi“, Kulturfabrik; 10 Uhr, Autorenlesung „Der Froschkönig im Schulbus“ mit Diana Kokot, Buchladen 24, Hagenstraße 43-49; 14 Uhr, Autorenlesung „Brüder Grimm im

## ANZEIGE

### Gute Gebrauchte!

Bei uns – große Auswahl und alle

„GEHECKT & PERFEKT“

Besuchen Sie uns!

**Autopark Haldensleben GMBH**  
Süplinger Str. 43  
39340 Haldensleben  
Telefon: 0 39 04/4 05 40



Märchenwunderland“ mit Alke Katharine Szonn, Stadt- und Kreisbibliothek;

16 Uhr, Ausstellungseröffnung „Tatort Märchenwald – Ermittlungen bei Grimm und Komplizen“, Stadt- und Kreismuseum; 18 Uhr, Autorenlesung „Abrahams Töchter“ mit Annette Hildebrandt; Gemeinderaum Wedringen, Magdeburger Straße 39-41;

19 Uhr, Autorenlesung „Die Wahrheit über Hänsel und Gretel“ mit Alke Katharine Szonn (5 Euro), Kulturfabrik; 19 Uhr, Autorenlesung „Der Y-Faktor“ mit Wilko Müller, JFZ „Der Club“, Hafestraße 8.

Doch der Höhepunkt des Abends waren drei Novellen von Giovanni Boccaccio – gelesen von Annekathrin Bürger. Mit einer rauchig gehauchten Stimmlage unterstützte die Schauspielerin die feine Erotik der Texte von Giovanni Boccaccio. Dieser lebte von 1313 bis ungefähr 1375 in Italien. Nach einer kaufmännischen Tätigkeit in Neapel verliebte er sich in die verheiratete Donna Maria, eine Tochter von König Robert von Neapel, womit sein Herz für die Literatur aufblühte. Unzählige Novellen und Verse stammen aus seiner Feder, sein bedeutendstes Werk „Das Dekameron“ gilt bis heute als Ur- und Vorbild aller Novellensammlungen. Das besondere an dem Schriftsteller Giovanni Boccaccio ist seine Leichtigkeit an schwebender Erotik, Freiheit und Ungezwungenheit in seinen Texten. Diese hat Annekathrin Bürger mit ihrem Anmut in das Dachgeschoss der Kulturfabrik fließen lassen und das Publikum ins 14. Jahrhundert entführt. Ein grandioser Auftakt, der sich von den kommenden Lesungen nur schwer toppen lässt.



Ein Gläschen Sekt auf einen gelungenen Auftakt genehmigten sich Norbert Eichler (li.), Rainer Robra und Herzogin Mathilde von Sachsen.



Rainer Mette ließ als Johann von Alvensleben Haldensleber Geschichte lebendig werden. Fotos (2): Jens Kusian



Nr.	Name der Datei	Überschrift des Artikels	Datum der VA	Ort	Themen/Autoren
1	Vorbereitung_LL2_12_07_09.jpg	Wenn Figuren aus einem Riesenbuch...	12.07.09		Vorbereitung LLT
2	20091021.pdf	Landesliterartage werden "hexisch".pdf	Im Vorfeld		Plakatwettbewerb
3	20091024.pdf	Erste Lesungen beginnen schon am Nachmittag.pdf	Im Vorfeld		Vorankündigung
4	Märchenhaftes_Motto_24_10_09.jpg	Märchenhaftes Motto und originelles ...	24.10.09, 18.00	Hdl KulturFabrik	Vorankündigung
5	Trialog_Khepera_12_09_09.jpg	„Khepera“ setzt auf Dreiklang ...	12.09.09, 20.30	Landschaftspark Hdl	Trialog
6	Märchenwanderung_18_09_09.jpg	Märchen aus aller Welt	18.09.09, 10.00	Hdl, GS Alstein	Märchenwanderung Kolbe
7	20091009.pdf	Was war und was sein könnte bei ...	06.10.09, 19.00	Hdl Templerhaus	Nachwuchsautoren
8	Dörfler_Foto_vorn_24_10_09.jpg	Großen Dank für Eure Unterstützung ...	24.10.09, 17.00	Süplingen, Festzelt	Dr. Ernst Paul Dörfler
9	Dörfler_Foto_hinten_24_10_09.jpg	Danke für die Bereicherung ...	24.10.09, 17.00	Süplingen, Festzelt	Dr. Ernst Paul Dörfler
10	20091026b.pdf	Auf der Suche nach gefiederten Gefährten	24.10.09, 17.00	Süplingen, Festzelt	Dr. Ernst Paul Dörfler
11	VS_Eröffnung_Lalisa.pdf	Fulminanter Auftakt voller Theater, Musik und Erotik	24.10.09, 18.00	Hdl KultuFabrik	Eröffnung
12	20091028a.pdf	Schmidt: "Sagen einfach sagen".pdf	25.10.09, 15.00	Bebertal Veltheimsburg	Hann H.F. Schmidt
13	Paul_D_Bartsch_25_10_09.jpg	Auf den Flügeln der Hoffnung	25.10.09, 16.30	Erleben Zur Post	Paul D. Bartsch
14	Dirk_Heidicke_25_10_09.jpg	Marlene Dietrich sinniert über ...	25.10.09, 17.00	Georgshof Uthmöden	Dirk Heidicke
15	20091107a.pdf	Vom UFA-Klassiker über Kinderbücher bis zu berührenden Liebesgedichten1.pdf	25.10.09, 17.00 24.10.09, 15.00 28.10.09, 19.00	Hdl Hegner Hundisburg Schloss Hdl KulturFabrik Bibo	G.G. von Bülow Juliane Blech Lyrikabend (Benkel, Danz, Donath, Kuhn)
16	20091107b.pdf	Vom UFA-Klassiker über Kinderbücher bis zu berührenden Liebesgedichten2.pdf	28.10.09, 19.00	Hdl KulturFabrik Bibo	Lyrikabend (Benkel, Danz, Donath, Kuhn)
17	20091105.pdf	Gute Mischung gelungen: Autoren aus Sachsen-Anhalt und anderen Bundesländern1.pdf	28.10.09, 10.00 25.10.09, 17.00 28.10.09, 14.00	GS Otto Boye Uthmöden Georgshof Hdl Innovatinszentrum	JJ, Pustespiegel, Heidicke, Dr. Bartsch 1,
18	20091105a.pdf	Gute Mischung gelungen: Autoren aus Sachsen-Anhalt und anderen Bundesländern2.pdf	28.10.09, 14.00 25.10.09, 15.00	Hdl Innovatinszentrum Hdl Einhorn	Dr. Bartsch 2, Mey-Dahl
19	Gret_Keller_26_10_98.jpg	Autorin stellt Roman vor	26.10.09, 17.00	Hdl Museum	Gret Keller
20	20091023.pdf	Von "Land und Leuten".pdf	26.10.09, 19.00	Dorst, Gemeindehaus	Diana Kokot (Vorank)
21	20091030a.pdf	Wenn ein Prinz sich als Frosch entpuppt.pdf	26.10.09, 19.00	Dorst, Schloss	Diana Kokot
22	Steffen_Claus_27_10_09.jpg	Tatort „Märchenwald“	27.10.09, 16.00	Hdl Museum	Steffen Claus
23	Gundula_Ihlefeldt_fuer_Iser_27_10_09.jpg	Über die erotische Wirkung des Namens ...	27.10.09, 16.00	Wolmirstedt Ev. FS	Gundula Ihlefeldt für Iser
24	20091029.pdf	Polizist Steffen Claus entlarvt Grimms Märchenbuch als Verbrecheralbum1".pdf	27.10.09, 16.00	Hdl Museum	Steffen Claus 1
25	20091029a.pdf	Polizist Steffen Claus entlarvt Grimms Märchenbuch als "Verbrecheralbum2.pdf	27.10.09, 16.00	Hdl Museum	Steffen Claus 2

26	Alke_Katharine_Szonn_27_10_09.jpg	Fantastische Märchen-Satire	27.10.09, 19.00	Hdl KulturFabrik	Alke Katharine Szonn
27	Nils_Wiesner_27_10_09.jpg	Keller des Klutturnes bietet schaurig ...	27.10.09, 19.00	Hdl Klutturn	Niels Wiesner
28	20091103a.pdf	Mit satirischen Märchen das Kontrollsystem unterwandert.pdf	27.10.09, 19.00	Weferlingen Bibo	Dieter Mucke,
29	20091029b.pdf	Übernatürliches fasziniert mich.pdf	27.10.09, 19.00	Hdl KultuFabrik	Wilko Müller
30	20091017.pdf	Mörderisches Geschwisterpaar.pdf	27.10.09, 19.00	Hdl KultuFabrik	Alke Katharine Szonn
31	20091021a.pdf	Buchlesung im Klutturn.pdf	27.10.09, 19.00	Rogätz JG SONAB	Niels Wiesner (Vorank.)
32	Chistian_Kreis_28_10_09.jpg	Christian Kreis liest im Gymnasium	28.10.09, 10.00	Gymnasium Barleben	Christian Kreis
33	20091028.pdf	"Lachmuskelkater" als Lohn fürs Zuhören.pdf	28.10.09, 19.00	Hdl KultuFabrik	Wladimir Kaminer
34	20091102.pdf	Mitarbeiter bringen Bücher auch nach Hause.pdf	28.10.09, 19.00	Hdl KulturFabrik	Bibo Qualitätssiegel (Lyrikabend)
35	20091030.pdf	Stadtgeschichte mit viel Charme und Witz besungen.pdf	28.10.09, 19.00	Hdl BBS	Töchter Magdeburgs
36	20091105b.pdf	"Goethe selbst hat sich sicher nicht auf den Sockel gestellt".pdf	28.20.09, 19.00	Calvörde, Bürgersaal	Bernd Wolff
37	20091104.pdf	Das gesprochene Wort im Zentrum.pdf	29.10.09, 11.00	Hdl Gymnasium	Bas Böttcher
38	20091103.pdf	Haldensleber bringen vergessenen Literaten neue Aufmerksamkeit.pdf	30.10.09, 10.00	Hundisburg, Schloss	Literaturkonferenz, Referenten
39	20091102a.pdf	Besucher musizieren selber mit.pdf	30.10.09, 18.00	Hundisburg, Schloss	Abschlussveranstaltung
40	20091107.pdf	Von der Idee bis zum fertigen Produkt ...		Bibo KulturFabrik	Gemeinsam machen wir ein Buch
41	Nachlese_LLT_31_10_09.jpg	Nachlese zu den Landesliteraturtagen	31.10.09, 17.00	Schloss Hundisburg	Konzert Koppelow/Schemetowa